Steinen

Schulort:	Steinen	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Schwyz
		Distrikt 1799:	Schwyz	Kanton 2015:	Schwyz
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799:	Steinen	Gemeinde 2015:	Steinen
		Kirchgemeinde 1799:	Steinen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 100-101v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2036: Steinen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2036].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Steinen (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)

16.02.1799

Beantwortung
Auf die Fragen über den zu stand der schulen an einem jeden orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	steinen, ein altes, zimlich ansehnliches Landdorff;
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	hält ihr eigne urversammlung unter aufsicht eines eignen *Agenten.*
I.1.d	In welchem Distrikt?	gehört zum distrikt schweitz
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	liegt im Kanton Waldstätten
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	a. jnnert dem umkreise einer viertel stunde 156 haushaltungen; b. jnnert dem umkreise der zweiten viertel stunde 29. haushaltungen; c. jnnert dem umkreise dreyer viertel stunden 13. haushaltungen; d. jnnert dem umkreise einer stunden 3. haushaltungen; e. jnnert dem umkreise fünff viertel stunden 2. haushaltungen;
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	kan weder über a, noch über b, nicht geantwortet werden, weil keine andere dörfer, weiler ald höfe da sind, die zu dieser schuhlgemeinde gehören.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	jhr Namen sind: schweitz, sewen (eine zu schweitz gehörige kaplanej und fleken) lauertz, steinerberg, und sattel, alles eigene Gemeinde, sewen ausgenomen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	schweitz, lauertz und sattel sind eine stund, sewen und steinerberg aber nur eine halbe stunde entlegen.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Da wird unterricht gegeben ~~gegeben~~ im schreiben, lesen, gedruktes und handschrifften, und christliche unterweisung zur Woche dreymahl auf eine halbe stunde, — hie und da etwas weniges von der Rechnung.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird gehalten a, im winter nach vollendetem hl. Gottesdienst drey bis drey und ein halbe stunde; hiermit vor und nachmittag; — b, im sommer bis mittag leüten; hiermit nur vormittag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	‖[Seite 2] Wir haben uns in hier seit einem jahr bemühet, eine solidere, verbeserte, mit jener in schweitz überein stimmende, Normal-mäsige schulmethode einzu führen, welche aber bisher wegen zerschiedenen dazwischen gekommenen hindernissen, besonders der unruhigen und stürmisch wankenden zeitlaüfer noch nicht bis zu jener vollkomenheit hat gedeihen können, die wir uns gewünschet hätten, nämlich: das Normal Abc buch von st Urban, nebst dem Katheketischen auszüge von eben daher.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	eben jene abgestochene wienerische Normal Vorschrifften, Wie der würdige, in schulsache, einsichtsvolle schullehrer in schweitz.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	ersechen sie oben unter Numero 6
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	da beobachtet man die anweisungen des Normal-methoden buchs von st urban, und theilten, so viel möglich, die Kinder in die abc Klase, in die Klase der buchstabierenden und der lesenden, und diese wider in unter Klassen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	bin bestelt an der Kirchengemeind durch freyes stimmenmehr
III.11.b	Wie heißt er?	Rochus domini Kürtzi ist mein Namme
III.11.c	Wo ist er her?	gebürtig von schweitz,
III.11.d	Wie alt?	ein und sechzig iahr alt,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	bin priester.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	besorge schon fünf und dreisig jahr den schuhldienst,
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	seith dem ich priester bin, diene ich jmmer dem Kirchgang steinen

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	der vorherige beruf war also jener eines studierenden jünglings. Nebst dem schuhldienst versiche ich den Fruhmess-dienst, diene nebet den übrigen zween Benefiziaten, als pfarrherr und Kaplan in der seelsorge, versiche den orgel dienst in der pfarrkirche, und gibe *jnstruction* in der *Musik* aus verpflichtung, wan *subjecten* da sind, die es verlangen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	jm Winter in circa Knaben 40 Magdlein 30
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	jm sommer in circa Knaben 6 Mägdlein 9
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	||[Seite 3] sind gar keine vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	nichts.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	der schullehrer ziecht seine Einkünften daher 1. von der Lands- Kasse gl. 16. 2. auf jeden tag von jedem schulkind, wan es da ist, 3 angster, nebst einem scheit holtz in der Winter schuhlzeit, welche angerechnet wird von st. Martini bis ostern.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	schulgeld ist keines, als jenes, was aber Numero 13. unter c. angemerkt ist.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist ein eignes, in zimlich gutem zu stande.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	jm schulhause ist ein eigne ordentliche durch Klasen-bänke eingerichtete schulstube.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	darüber ist kein weitere beantwortung zu geben.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die erhaltung des schulhauses, wie auch der schulstube ligt lediglich auf der Kirche.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Geld und holtz jenes, was oben unter Numero 13 in c zu ersechen ist an Getreid Wein usw. gar nichts
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	dieser gantze strophe falt in der beantwortung völlig weg.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Bemerkungen	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	dies getreülich beantwortet den 16ten february 1799 in steinen. Rochus domini kürtzi schullehrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 100-101v
Briefkopf	Beantwortung Auf die Fragen über den zu stand der schulen an einem jeden orte.
Transkriptionsdatum	13.06.2013
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	2036BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_100-101v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kürtzi
Verfasser Vorname	Rochus
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Steinen**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	689240
Geo. Länge	211621

Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Schwyz
Distrikt 1799	Schwyz	Kanton 2015	Schwyz
Agentschaft 1799	Steinen	Amt 2000	Schwyz
Kirchgemeinde 1799	Steinen	Gemeinde 2015	Steinen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Steinen (ID: 2733)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Schreiben Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

Keine Angaben

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5002)

Name:	Kürtzi	Herkunft:	Schwyz
Vorname:	Rochus Domini	Konfession:	katholisch
Weitere Informationen		Im Ort seit:	
Alter:	61	Lehrer seit:	35 Jahren
Geschlecht:	Mann	Erstberuf:	Pfarrer/Priester Student
Zivilstand:	ledig		Kaplan
Hat er eine Familie?	Nein	Zusatzberuf:	Organist Pfarrer/Priester Privatlehrer
Anzahl Kinder:			
Weitere Verrichtungen?	Ja		